

# Mit der Sonne um die Wette gestrahlt

Alle 42 Teilnehmer des Merkur- und Blieskasteler Lauftreffs kommen beim Saarbrücker Silvesterlauf ins Ziel

Die erste sportliche Bewährungsprobe ist gelungen. 42 Teilnehmer der Laufgruppen in Zweibrücken und Blieskastel haben am Sonntag erfolgreich den Saarbrücker Silvesterlauf über zehn Kilometer absolviert.

Von Merkur-Redakteur  
Werner Kipper

## Zweibrücken/Saarbrücken.

„Alle 42 Läuferinnen und Läufer sind beim Saarbrücker Silvesterlauf durchgekommen.“ Die Erleichterung war Bernd Neuhardt, neben Horst Kircher, Marc Sprau und Jessica Sutter Trainer des Merkur-Lauftreffs in Zweibrücken und der Kreisvolkshochschule in Blieskastel anzumerken. Alle ihre Schützlinge, die sie seit September unter dem Motto „Gesundheitsorientiertes Laufen“ auf diese erste Bewährungsprobe auf Zeit über zehn Kilometer vorbereitet hatte, waren ins Ziel gekommen. Trainer und Läufer lagen sich nach der Anstrengung in den Armen, zumal sie die anvisierten Zeiten teilweise weit unterschritten hatten. „Wir

hatten uns ursprünglich 75 Minuten gesetzt“, erklärte Bernd Neuhardt rückblickend. Dabei hatten die drei erfahrenen Trainer eine geschickte Raumaufteilung gewählt, und jeweils einen Betreuer für die schnellere, die mittlere und die langsamere Gruppe im Rennen. „Diese schon vielfach erprobte Taktik ist voll und ganz aufgegangen“, freute sich auch Horst Kircher nach dem Zieleinlauf, wobei er auch die Disziplin der Läuferinnen und Läufer lobte, die ganz den Anweisungen gefolgt waren. Zugleich wurde die Laufgruppe als zweitstärkste Mannschaft erneut mit einem Pokal ausgezeichnet.

„Ich wollte vordergründig etwas für meine Gesundheit tun, als ich mit dem Laufen im September begonnen habe“, erklärte freudestrahlend Rita Ecker (55 Jahre) im Ziel. „Die Zeit spielt für mich keine Rolle, doch es war ganz schön anstrengend.“

Ihr schönstes Geschenk machte sich Elvira Michel zum 38. Geburtstag selbst. „Ich hatte nie Probleme und eine gute



Freudestrahlend postieren sich die Läufer zum Gruppenbild mit ihren Trainern (vorne). Foto: Neuhardt

Zeiteinteilung. Auf den letzten fünf Kilometern habe ich noch einmal richtig Gas gegeben“, sprudelte es aus ihr heraus.

Als ein ganz „neues Gruppenfeeling“ bezeichnete Sabine Hühner (43 Jahre) das Lauferlebnis in Saarbrücken. „Da ging eine riesige Motivation von dem Betreuer aus. Deshalb war auch Ankommen das Ziel.“ Aufgrund der Profilierung der Strecke sei es nicht nur ein anspruchsvolles, sondern auch ein sehr schönes Erlebnis gewesen.

Die „optimale Vorbereitung“ des Trainerteams auf die anspruchsvolle Strecke lobte Andrea Ross aus Benschelbach. „Damit waren die Anstrengungen prima zu meistern.“ Sie fühle sich geradezu „super“ nach ihren ersten Zehn-Kilometer-Lauf, nachdem sie sich zuvor nur mit Nordic Walking fit ge-

halten hatte. Richtig „happy“ war auch Edina Riedel (32) vom Pfälzischen Merkur nach dem Lauf, obwohl sie während der „anstrengenden zehn Kilometer“ hier und da ihre Schmerzgrenze gehen musste. „Ich bin von Anfang an etwas schlecht ins Laufen gekommen“, betonte sie.

„Du musst nur in die glücklichen Gesichter sehen“, freute sich Horst Kircher, dass es erneut gelungen war, eine so große Gruppe erfolgreich ins Ziel zu führen.

Als nächste sportliche Herausforderung wartet nun auf die Laufgruppen der Halbmarathon (21,1 km) am Sonntag, 5. April, in St. Wendel.

Im Internet:  
www.saarbruecker-silvesterlauf.de



Edina Riedel und Aline Welsch (von links) überqueren die Zielinie.



Trainer Horst Kircher war mit seinem Luftballon eine Orientierungshilfe für die Teilnehmer der Laufgruppen.

## Medelsheim und Walsheim streiten um Spieler Lambert

Medelsheim. Zwischen der Spielgemeinschaft SG Medelsheim/Benschelbach und den Sportfreunden Walsheim ziehen dunkle Wolken auf. In den vergangenen Jahren hatten beide Vereine, besonders im Jugendbereich gut zusammengearbeitet. Doch nun scheint der geplante Wechsel des Peppenkumer Brüderpaars Georg und Martin Lambert von Walsheim zur SG zu einem Bruch zu führen. Beide wollen wieder für ihren Heimatverein spielen. Der Walsheimer Vorstand habe, nach Angaben des Vorsitzenden für den Spielbetrieb der SG Parr, Kurt Stephan (Foto: ott), diesen Wunsch verweigert. „Vor vier Wochen wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass kein Spieler in der Winterpause die Freigabe bekommt“, lautet die Stellungnahme des Bezirksligisten. Diese Auffassung stößt bei der SG auf großes Unverständnis, da bei ähnlich gelagerten Fällen, so Stephan, immer wieder Entgegenkommen gezeigt worden sei.



Kurt Stephan

Am Freitag, 2. Januar, 18 Uhr, soll im Medelsheimer Sportheim in einer Sondersitzung des Vorstandes der SG Parr Medelsheim/Benschelbach über das weitere Vorgehen entschieden werden.

## Kader erweitert

Manuel Ries ist in der Winterpause vom SV Rohrbach zurückgekehrt, und Jamie Schneider (TSC Zweibrücken) hat sich der Spielgemeinschaft angeschlossen. Zugleich würden die Jugendspieler Marius Schöndorf, Sebastian Hahn und Stefan Rauch den Kader ergänzen. ott

## VBZ lässt sich Trophäe noch entreißen

SV Großsteinhausen verteidigt seinen Titel in der Altersklasse Ü 30 – Entscheidung in der letzten Minute

Das Fußball-Hallenturnier der Schiedsrichtervereinigung Pirmasens/Zweibrücken für Ü 30AH-Mannschaften entwickelte sich in der Westpfalzhalle zu einem Zweikampf zwischen Großsteinhausen und der VB Zweibrücken. Am Ende hatte der SVG die Nase vorne.

Zweibrücken. Beim Fußball-Hallenturnier der Schiedsrichtervereinigung Pirmasens/Zweibrücken am Sonntagabend für AH-Mannschaften lieferten sich in der Altersklasse Ü 30 der SV Großsteinhausen und die Vereinigten Bewegungsspieler Zweibrücken (VBZ) ein spannendes Duell bis zur letzten Minute um den Turniersieg (wir berichteten). Am Ende hatte der Titelverteidiger der SV Großsteinhausen zwei Punkte Vorsprung und nahm den Siegerpokal erneut mit an den Scheuerwald.

Die Entscheidung fiel im wahrsten Sinne des Wortes in der letzten Minute. Im Spiel zwischen dem SV Martinshöhe und den VB Zweibrücken führten die VBler mit 3:2, als Marco Schiller noch der Ausgleich gelang. Unter dem Jubel der Großsteinhausener Fußballer fiel Sekunden später der Schlusspfiff.

Mit diesem Unentschieden hatte sich die Kicker um Spieler-

trainer Hans Zimmer um alle Chancen gebracht, Titelverteidiger SV Großsteinhausen doch noch die Siegestrophäe zu entreißen. „Wir haben das Ding selbst vermasselt“, sagt ein enttäuschter und gleichzeitig wütender Hans Zimmer. Dabei spielt er insbesondere auf jene Minute an, als Marco Neubauer mit einem Handspiel beim Stande von 3:2 für seine Mannschaft einen Angriff der Martinshöher beendete. Für diese Aktion erhielt der VBler eine Zeitstrafe von zwei Minuten. Wenige Augenblicke später erzielte nach einem missglückten Angriff der VBZ Martinshöhe in Überzahl den Ausgleich.

Im vorausgegangen Spiel hatte sich Großsteinhausen selbst das Leben schwer gemacht und fast seinen Titel verspielt. Gegen den TuS Rimschweiler führte Großsteinhausen bereits mit 3:0, als im Zuge des sicheren Sieges der Schlendrian beim Team um Torhüter Ralf Vollmar einkehrte. So kam Rimschweiler bis auf 2:3 heran, ehe dem Titelverteidiger doch noch der entscheidende Treffer zum 4:2 Endstand gelang.

„Das Ding hätte uns fast um den Titel gebracht“, blickte Vollmar zurück. „Aber jetzt freuen wir uns“, fügt er hinzu und ergänzt: „Die VB Zweibrücken hät-

te den Pokal auch verdient.“ Er sieht den Sieg seiner Mannschaft auch darin begründet, dass das direkte Duell gegen die VBZ unentschieden (4:4) endete. „Das war das beste Spiel zwischen zwei starken Mannschaften“, so Ralf Vollmar. Diese Partie war auch

die Torreichste des Turniers. Der höchste Tagessieg allerdings ging an den SV Martinshöhe, der den FC Knopp souverän mit 7:0 besiegte. Eine Stunde zuvor unterlagen die Kicker von der Sickingenhöhe dem TuS Rimschweiler mit 2:4-Toren. ulz

„Wir haben das Ding selbst vermasselt.“

Hans Zimmer, VBZ-Spieler



Jörg Stucky aus Großsteinhausen erobert den Ball. Jürgen Hüther aus Rimschweiler (links) versucht ihn zu stoppen, während Bernd Clauer (Nr. 2) Christian Lang aus Rimschweiler abblockt. Foto: ulz

## AUF EINEN BLICK

Ergebnisse: SV Großsteinhausen - VB Zweibrücken 4:4 TuS Rimschweiler - FC Knopp 2:2 SV Großsteinhausen - SV Martinshöhe 3:0 FC Knopp - VB Zweibrücken 1:3 SV Martinshöhe - TuS Rimschweiler 2:4 FC Knopp - SV Großsteinhausen 0:3 VB Zweibrücken - TuS Rimschweiler 5:1 SV Martinshöhe - FC Knopp 7:0 TuS Rimschweiler - SV Großsteinhausen 2:4 VB Zweibrücken - SV Martinshöhe 3:3. ulz

## NACHRICHTEN

### Kegelstadtmeisterschaft der Damen in Dellfeld

Dellfeld. Auf den Bahnen im Bürgerhaus Dellfeld werden am Sonntag, 4. Januar, ab zwölf Uhr die Kegel-Stadtmeisterschaften der Damen im Mannschaftsmodus ausgetragen. Gemeldet haben der AN Dellfeld, SG Zweibrücken, FV Zweibrücken und SKC Rimschweiler. Die Siegerehrung findet im Anschluss um 18 Uhr statt.\*

### Ü 30-Kreismeisterschaft in Contwig abgesagt

Zweibrücken. Der Klassenleiter der AH des Fußballkreises Pirmasens/Zweibrücken, Wolfgang Hunsicker, weist darauf hin, dass die ursprünglich für Samstag, 24. Januar, geplanten Hallen-Kreismeisterschaften der Ü 30 in der Sporthalle der Contwig Goetheschule ausfallen. Es lagen ihm lediglich drei Anmeldungen vor. Am 2. und 30. Januar, finden jeweils ab 19.30 Uhr, im Sportheim Lemberg die Rundenbesprechungen der AH-Mannschaften statt. Alle Teilnehmer sollen Spielpläne und Meldebögen mitbringen. red

### EHCZ spielt am Sonntag gegen Heilbronn

Zweibrücken. Nur eine kurze Erholungspause zwischen den Feiertagen ist der Eishockeymannschaft des EHC Zweibrücken vergönnt. Bereits am Sonntag, 4. Januar, geht für den EHC Zweibrücken um Spielertrainer Radovan Pastorek die Meisterrunde in der der Baden-Württemberg-Liga weiter. Dann empfangen die Hornets ab 18.30 Uhr in der Eis-Arena auf dem Flugplatz den EHC Heilbronn. Auch der zuletzt durch eine Grippe ausgefallene Trainer Radovan Pastorek und der gesperrte Stürmer Tomas Vodicka sind dann wieder dabei. Der EHC Zweibrücken belegt derzeit nach zwei Spielen mit drei Punkten den vierten Platz, punktgleich mit Tabellenführer EHC Freiburg lb. red

### LAZ-Crossläufer starten beim Silvesterlauf

Zweibrücken. Die Crossläufer des Leichtathletikzentrums (LAZ) Zweibrücken gönnen sich keine Pause, sind weiter fleißig unterwegs. Am Mittwoch, 31. Dezember ist die Laufgruppe um LAZ-Trainer Thomas Zehfuß beim Trierer Silvesterlauf am Start. red

### Landessportbund sucht Sportler des Jahres

Zweibrücken/Mainz. Zum Abschluss des Jahres sucht der Landessportbund (LSB) Rheinland-Pfalz wieder den Sportler oder die Sportlerin aber auch die Mannschaft des Jahres. Bei den Männern steht auch der Zweibrücker Stabhochspringer und der Achte der Olympischen Spiele von Peking, Raphael Holzdeppe, zur Wahl. Er tritt an gegen den Paralympics-Sieger Wojtek Czyn im Weitsprung, den Junioren-Weltmeister im Schwimmen, Dimitri Colupaev, Ringer Davyd Bichinashvili und Fechter Peter Joppich. Bei den Frauen ist Stabhochspringerin Carolin Hingst, die in Zweibrücken trainiert, im Rennen. Abgestimmt werden kann auf der Homepage des LSB. red

Im Internet:  
www.lsb-rlp.de

Produktion dieser Seite:  
Werner Kipper  
Mathias Schneck